

GESCHÄFTSBERICHT 2021



casa 
fidelio

casa fidelio

Vorstand

Roland Horstmann, Co-Präsident
Daniel Emmenegger, Co-Präsident
Marcel Christen
Rico Peter

Geschäftsführer/Lenkungskreis

Hans-Ulrich Nydegger, Geschäftsführer
Urs Litscher, Bau & Agogik
Matthias Firnkens, Therapie
Rolf Bleuer, Finanzen & Administration
Michel Villard, Sozialdienst & Aufnahme

Mitarbeiter

Dimitri Costa, GF-Assistent
Jonas Jeker, Integration
Fabian Luginbühl, Agogik
Rafael Wagner, Agogik
Peter Roth, Fachmitarbeiter Bau
Peter Forster, Therapie
Patric Pulfer, Therapie
Yannick Däppen, Therapie / TSWE
Roger Dietrich, Administration

Spendenkonto

Da wir grundsätzlich auf Spendenbeiträge angewiesen sind, ist für uns jegliche finanzielle Unterstützung von grossem Wert. Wir freuen uns und danken Ihnen für Ihren Beitrag und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Unsere Bankverbindung:

Baloise Bank SoBa, 4500 Solothurn
CH45 0833 4000 0S34 2223 A

INHALT

| | |
|----------------------------------|-------|
| Vorwort | 3 |
| Teilstationäre Wohnenerprobung | 4-5 |
| Bauprojekte: Kuppelgebäude | 6-7 |
| Bauprojekte: Umgebungsgestaltung | 8 |
| News aus der casa fidelio | 10-11 |
| Finanzen und Statistiken | 12 |

KONTAKT

Für mehr Informationen zu unserer Institution können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 062 389 88 77 bei uns melden.

casa fidelio
Jurastrasse 12
4626 Niederbuchsiten
Tel. 062 389 88 77
Fax. 062 389 88 79
E-Mail: info@casafidelio.ch
Web: www.casafidelio.ch

Impressum

Texte von Dimitri Costa
Fotos von Fabian Luginbühl

Die casa fidelio ist nach ISO 9001:2015 und QuaTheDA:2020 zertifiziert. Die Abkürzung steht für Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol.



Der Geschäftsführer der casa fidelio hat das Wort

Sehr geehrte Leser
Liebe Freunde der casa fidelio



Das Jahr 2021 stand im Zeichen der Eröffnung des teilstationären Wohnenerprobung in Oberbuchsiten. Die casa fidelio erfüllt mit diesem neuen Angebot ein dringendes Bedürfnis der Kostenträger und Klienten. Die TSWE stösst auf breites Interesse und ist praktisch durchgehend ausgebucht.

Auf dem Gelände der casa fidelio wurde viel gebaut. Im Gebäude, in der die ehemalige Kuppel stand, entsteht viel neuer und gut nutzbarer Raum für

unsere Bewohner und Mitarbeiter. Die Bauarbeiten in diesem Gebäude werden voraussichtlich im Sommer 2022 abgeschlossen sein. Daneben wurde auch die Gestaltung der Aussenanlagen der casa fidelio in Angriff genommen. Im Herbst konnte ein erster Bauabschnitt abgeschlossen werden, der Hauptteil der Arbeiten wird jedoch erst im 2022 erfolgen.

Finanziell steht die casa fidelio weiter auf einem stabilen Fundament. Die Belegungszahlen sind erfreulich und konnten die fehlenden Einnahmen aus der Halbgangenschaft kompensieren. Trotz grösserer Investitionen konnte die casa fidelio auch dieses Jahr mit einem kleinen Gewinn abschliessen.

Ich wünsche euch nun viel Spass beim lesen des Geschäftsberichtes 2021.

Hans-Ulrich Nydegger
Geschäftsführer



Die TSWE ist beliebt und fast durchgehend voll ausgelastet

Seit Februar 2021 existiert in der casa fidelio ein zusätzliches Angebot für Klienten in der Intergrationsphase. Die teilstationäre Wohnproben (TSWE) wurde von den Klienten sehr gut aufgenommen und die Plätze sind sehr begehrt.

Das neue Angebot der teilstationären Wohnproben ist heiss begehrt. Im Februar 2021 konnten die ersten Wohneinheiten belegt werden. Bereits nach

wenigen Tagen waren drei der fünf Wohnungen belegt. Die Nachfrage blieb weiterhin sehr hoch und so dauerte es nicht lange, bis auch die beiden letzten Wohnungen bewohnt waren. Die Bewohner, die grösstenteils aufgrund einer Massnahme der Justiz in der casa fidelio sind, können in der TSWE einen Zwischenschritt machen. Denn die Massnahmeklienten müssen meist nachweisen, dass sie fähig sind, selbstständig und eigenverantwortlich zu wohnen. Dies geschieht meist mit Wohn- und Arbeitsexternaten (WAEX). Beim WAEX wohnt und arbeitet der Klient ausserhalb der casa fidelio, untersteht jedoch weiterhin der kantonalen Vollzugsbehörde und der Institution und kann beim Verstoss gegen die Regeln des WAEX unverzüglich in die casa fidelio zurückversetzt werden. Dieser Schritt ist für viele Klienten oft sehr gross und beängstigend. Dadurch steigt das Risiko von Rück-

wortlich zu wohnen. Dies geschieht meist mit Wohn- und Arbeitsexternaten (WAEX). Beim WAEX wohnt und arbeitet der Klient ausserhalb der casa fidelio, untersteht jedoch weiterhin der kantonalen Vollzugsbehörde und der Institution und kann beim Verstoss gegen die Regeln des WAEX unverzüglich in die casa fidelio zurückversetzt werden. Dieser Schritt ist für viele Klienten oft sehr gross und beängstigend. Dadurch steigt das Risiko von Rück-

fällen, weshalb auch die Justiz eher zurückhaltend bei der Genehmigung des Übertritts ins WAEX ist. Mit dem Angebot der TSWE können genau diese Klienten bereits WAEX-ähnliche Situationen erleben, ohne dass sie für längere Zeit weit weg vom «sicheren Haus», der casa fidelio sind. Genau dieser Vorteil zusammen mit der Möglichkeit, mehr Eigenverantwortung wahrnehmen zu können, macht die TSWE einzigartig und sehr beliebt. So be-

liebt, dass sich sogar zwei Klienten zusammengetan haben, um in der einen Wohnung zu zweit einzuziehen. Da die Wohnungen eigentlich jeweils nur über ein Schlafzimmer verfügten, haben sie kurzerhand mit der Hilfe der Arbeitsagentur eine Trennwand mit Türen ins Wohnzimmer eingebaut, so dass ein zweites Schlafzimmer entstand. Dass die beiden Bewohner geplant haben, auch nach Austritt zusammen zu wohnen, rundet die ganze Ge-

schichte ab. Die TSWE ist auch bei den Klienten hoch im Kurs, die eher noch am Anfang des Therapieprozesses stehen. Viele sehen das neue Angebot als mögliches Sprungbrett in ein selbstbestimmteres Leben. Schlussendlich sind aber vor allem die Kostenträger vom neuen Angebot der casa fidelio überzeugt und sie genehmigen den Wechsel in das offenere Setting meist problemlos. Das Projekt TSWE ist für die casa fidelio ein voller Erfolg.

Die altherwürdige «Kuppel» ist weg, jetzt entsteht neuer nutzbarer Raum

Die Lehmkuppel der casa fidelio wurde bereits im Jahr 2020 zurückgebaut. Nun wird das Gebäude rundum saniert und umgebaut, so dass der riesige Raum auch effizient genutzt werden kann.

Im Jahr 2021 ging es vorwärts auf der Baustelle im Haus neben dem Schwimmteich. Wo früher die ikonische Lehmkuppel stand, wird jetzt umgebaut. Die Unterschiede zu vorher sind bereits von aussen sichtbar. Die gesamte Fassade wurde ersetzt, das alte und verwitterte Holz durch neue Planken ersetzt. Im Zuge dessen wurden auch gleich neue

Fenster eingesetzt, so dass das Innere mit viel natürlichem Licht durchflutet wird. Das Erdgeschoss bietet Platz für einen Therapie- und einen grosszügigen Aufenthaltsbereich. Eine Küche und eine behindertengerechte Toilette komplettieren das untere Stockwerk. Die Rohbauarbeiten im Erdgeschoss sind fertiggestellt, im 2022 wird der Boden verlegt und der Innenausbau wird finalisiert. Im Obergeschoss wurden die Räume für den Nachtdienst, die Aufenthalts- und Fitnessräume und ein Krisenzimmer erstellt. In rund anderthalb Jahren Bauzeit wurde ein Zwi-

schenboden in das 14m hohe Gebäude eingebaut und zahlreiche Wände errichtet. Aus dem einen riesigen Raum wurden so zehn kleinere und besser nutzbare Räume. Dabei wurde getreu dem casa-Baumotto gearbeitet: «Was wir selber machen können, machen wir auch selber.» Nur bei aufwendigeren Arbeiten oder Aufgaben, für die unsere Mitarbeiter nicht qualifiziert sind, haben wir Drittfirmen hinzugezogen. Das «Kuppelgebäude» wird vermutlich im Sommer 2022 fertiggestellt werden. Bis dahin bleibt noch genügend Zeit, um einen neuen Namen für das Haus zu finden.





Die Umgebung wird grüner und sicherer

Die casa fidelio setzt sich seit Jahren für die Biodiversität und die Pflanzenwelt ein. So kümmert sie sich mit viel Engagement um die Aussenbereiche des Geländes. Der arbeitsagogische Bereich Liegenschaftsunterhalt sorgt sich neben den Aufgaben in den Gebäuden auch um den Unterhalt und die Bewirtschaftung der Umgebung. Wichtig sind dabei der Erhalt der Grünflächen und die Biodiversität. So gibt es auf dem Gelände zahlreiche verschiedene Biotope und Grünflächen.

Mit den Jahren konnte man doch einige Mängel im Be-

reich der Aussenanlagen erkennen. So war der kleine Teich unter der Trauerweide jeweils so stark verschmutzt, dass er mindestens jährlich komplett gereinigt werden musste. Auch die anderen Wasserläufe hatten Probleme und benötigten erhöhte Aufmerksamkeit. Zudem werden einige Wege ein Sicherheitsrisiko, Treppenstufen waren schief oder abgesackt und grosse Lichtschächte stellten Sturzgefahr dar. Gemeinsam mit einem Gartenbauunternehmen aus der Region wurden diese Probleme angepackt. Die

Lichtschächte wurden zugesichert und der kleine Teich entfernt. Neue Trockenmauern wurden errichtet und vor dem Hauptgebäude entstand eine grosse Fläche mit regionaler Bepflanzung. Im kommenden Jahr stehen die Bereiche rund um das Bewohnerhaus drei und das neue Kuppelgebäude an. Ziel der Umgebungsarbeiten ist es, dass die Aussenbereiche wieder einladend aussehen und die Sicherheitsrisiken minimiert werden. Zu guter Letzt geht es auch darum, dass sich Bewohner und Mitarbeiter wohlfühlen in der casa fidelio.

Abschied von Daniel Steinhauer



Nach über zehn gemeinsamen Jahren trennen sich die Wege von Daniel Steinhauer und der casa fidelio. Daniel war jahrelang als selbständiger Unternehmer im Kanton Aargau unterwegs, bevor er im Oktober 2011 einen Branchenwechsel vornahm und als Fachmitarbeiter Bau in unserer Institution startete. Nach erfolgreich bestandener Ausbildung zum Arbeitsagogen wurde er per Juni 2014 als

Agoge in der casa fidelio angestellt. Der nächste Karriereschritt erfolgte im Januar 2016 als «Dani» zum Bereichsleiter Bau & Agogik befördert wurde und ab April 2017 Einsitz in der Geschäftsleitung nahm. Daniel setzte sich mit einem hohen Mass an Engagement für die casa fidelio ein. Seine grosse Erfahrung aus seiner früheren Tätigkeit als Geschäftsführer eines Baugeschäftes kam einerseits

bei der Führung der Arbeitsagogen, aber auch bei der Planung und Koordination der verschiedenen Bauarbeiten voll zum Tragen.

Als wertvolles Mitglied in den Führungsgremien brachte er immer wieder spannende Inputs und Ideen, einerseits zur Weiterentwicklung im agogischen Bereich, aber auch zur Weiterentwicklung der Gesamteinstitution.

Mit seiner wertschätzenden Art im Umgang mit den Bewohnern konnte er diese immer wieder motivieren. Er scheute sich nicht davor Verantwortung zu übernehmen und auch schwierige Aufgaben anzupacken.

Mit Daniel Steinhauer verliess eine prägende Figur der letzten 10 Jahre die casa fidelio. Er stiess als Selbständigerwerbender zu uns und nimmt ab Mai 2021 wieder eine unternehmerische Tätigkeit auf.

Unsere besten Wünsche für die berufliche und private Zukunft begleiten ihn.

Die Halbgefängenschaft verzögert sich weiter

Seit 2019 ist die casa fidelio in den Vorbereitungen für die geplante Halbgefängenschaft auf dem Gelände der Institution. Dazu wurde speziell ein Gebäude umgebaut, so dass es den Anforderungen des Amtes für Justizvollzug des Kantons Solothurn genügt. Trotz sehr rascher

Planung und Umsetzung der Vorbereitungen konnte das Projekt noch nicht richtig starten und es sind noch keine Insassen in Halbgefängenschaft in die casa fidelio eingetreten. Die Mühlen der Bürokratie mahlen bekanntlich etwas langsamer. Die casa fidelio hat sich davon

nicht beirren lassen und das leerstehende Gebäude vorübergehend umgenutzt für reguläre Bewohner mit einer Suchtproblematik. Die Institution wartet zurzeit auf das grüne Licht seitens Kanton und könnte die Plätze innert weniger Tage wieder für die HG-Insassen freigeben.

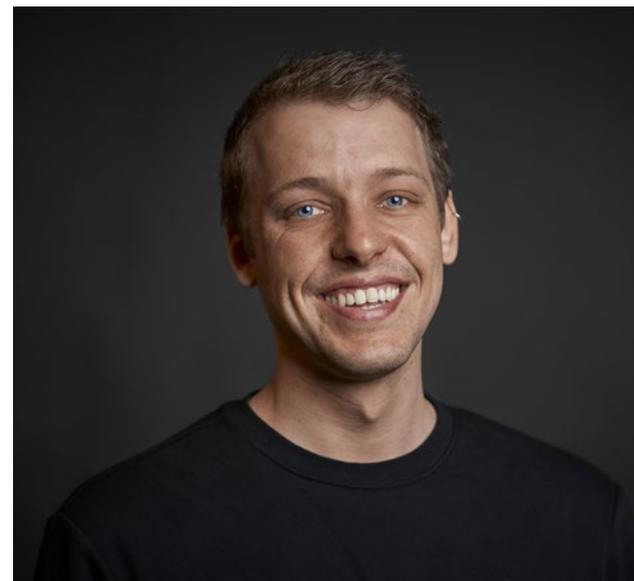
Noch ein Schreiner in der casa fidelio: Peter Roth unterstützt den Bereich Bau als Fachmitarbeiter



Am 1. Januar 2021 trat Peter Roth seine Stelle als Fachmitarbeiter Bau in der casa fidelio an. Peter ist gelernter Schreiner und arbeitete zuvor bei einem grösseren Schreinereibetrieb. Mit diesem war er bereits in der Vergangenheit in der casa fidelio tätig und konstruierte beispielsweise das neue Mobiliar in den Bewohnerhäusern. Seine Aufgaben als Fachmitarbeiter Bau umfassen momentan vor allem die Fertigstellung des Umbaus im ehemaligen Kuppelgebäude.

«Für die casa fidelio ist die Anstellung von Peter Roth ein grosser Gewinn», meint auch Geschäftsführer Hans-Ulrich Nydegger. «So können wir die anstehenden Umbau- und Renovationsarbeiten im ehemaligen Kuppelgebäude und den Bewohnerhäusern schneller fertigstellen, ohne dass wir auf viele Fremdhändler angewiesen wären oder dass wir die Bewohner unter Zeitdruck setzen müssen.»

Peter Roth bringt viel Fachwissen und Erfahrung in die casa fidelio. Er hat sich schnell an die besonderen Umstände und speziellen Gegebenheiten in der Institution gewöhnt. Ob er in Zukunft zusätzlich eine arbeitsagogische Ausbildung anstreben möchte, wird sich noch zeigen.



Yannick Däppen ist neuer Sozialpädagoge in der casa fidelio

Seit Februar 2021 ist Yannick Däppen als neuer Sozialpädagoge in der casa fidelio angestellt.

Yannick ist ausgebildeter Sozialpädagoge HF und arbeitete zuvor in verschiedenen Wohnheimen als Betreuer. Nach sieben Jahren Berufserfahrung sammeln, ist er nun in der casa fidelio angelangt.

Yannick Däppen lernte die casa fidelio im Rahmen seiner Zivildienstseinsätze kennen. Bereits 2019 leistete er seinen ersten Einsatz im Bereich Betriebsunterhalt in der Institution. Seine Erfahrung und seine Fähigkeiten im Umgang mit den Bewohnern blieb der casa fidelio nicht verborgen. So schlummerte die Idee schon früh in den Köpfen der Verantwortli-

chen, Yannick als neuen Mitarbeiter einzustellen. Zu diesem Zeitpunkt fehlte aber noch der konkrete Bedarf und eine ideale Arbeitsaufgabe für Yannick. Diese wurde erst im 2021 geschaffen mit der Installation der teilstationären Wohnnerprobung (TSWE).

Seine ersten Wochen in der Institution verbrachte Yannick damit, die Voraussetzungen für den Bezug der TSWE-Wohnungen in Oberbuchsitzen zu schaffen. Seit dem Start der TSWE begleitet und unterstützt er die Bewohner auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Mit seinen 31 Jahren bringt er frischen Wind in das Therapeutenteam und trägt zur Verjüngung des Mitarbeiterteams bei.

CASA FIDELIO IN ZAHLEN

5

Wohnungen stehen für die TSWE zur Verfügung. Eine davon hat zwei Schlafzimmer, die von zwei Bewohnern belegt werden, die in Zukunft eine gemeinsame WG gründen möchten. Sie nutzen die die TSWE bereits als gemeinsame Wohnnerprobung.

14

Mitarbeiter arbeiten im Tagesteam der casa fidelio zur Zeit. Die 14 Mitarbeiter teilen sich dabei 1140 Stellenprozente.

7158

Belegungstage konnte die casa fidelio im vergangenen Jahr verbuchen. Dies sind rund 60 Tage mehr als noch im Vorjahr.

278

Klienten durchliefen seit 1994 die Therapie in der casa fidelio und hatten einen regulären Austritt.

33

Jahre alt waren die Bewohner der casa fidelio im Durchschnitt beim Eintritt in die Institution im Jahr 2021. Im Gegensatz zum Vorjahr ist der Altersschnitt dabei um ganze vier Jahre gesunken.

Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2021 in CHF

Bilanz

Aktiven

| | |
|----------------|-----------|
| Umlaufvermögen | 1'061'667 |
| Anlagevermögen | 3'283'680 |
| Total Aktiven | 4'345'347 |

Passiven

| | |
|----------------|-----------|
| Fremdkapital | 3'317'033 |
| Eigenkapital | 1'028'314 |
| Total Passiven | 4'345'347 |

Erfolgsrechnung

| | |
|------------------------------|------------|
| Betriebsertrag | 2'306'180 |
| Personalaufwand | -1'651'574 |
| Sachaufwand | -585'364 |
| Liegenschaftsrechnung | -64'849 |
| Auflösung von Rückstellungen | 10'000 |

Jahresgewinn / -Verlust

+ 14'393